



SaxFDM
FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT
IN SACHSEN

CALL FOR PARTICIPATION

6. SaxFDM-Tagung | 20. – 21.11.2025

Daten teilen, Wissen gewinnen:
Forschungsdatenmanagement zwischen Vision und Realität

Forschungsdatenmanagement ist in zahlreichen Fachbereichen fester Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Konsortien der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), die FDM-Landesinitiativen, die im Aufbau befindlichen Datenkompetenzzentren sowie die institutionellen FDM-Service- und Beratungsstellen und zahlreiche weitere Initiativen unterstützen bei der Entwicklung gemeinsamer Standards, der Bereitstellung technischer Dienste und in der Ausbildung benötigter Kompetenzen.

Auf der nunmehr 6. SaxFDM Jahrestagung möchten wir daher in diesem Jahr unter dem Motto „Daten teilen, Wissen gewinnen: Forschungsdatenmanagement zwischen Vision und Realität“ in der Sächsischen Landesbibliothek — Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB) in Dresden Ihre FDM-Erfolgsgeschichten kennenlernen und gemeinsam in interaktiven Formaten erkunden, welche Hürden bereits genommen wurden und welche zukünftig noch gemeistert werden müssen.

Zudem möchten wir an zwei Tagen (20. und 21.11.2025) Ansätze für die Integration von FDM- und Datenkompetenzerwerb in die Lehre diskutieren, ausloten wie sich FDM und Künstliche Intelligenz (KI) gegenseitig beeinflussen und erkunden wie Daten im Austausch zwischen Forschung, Wirtschaft und Verwaltung (besser) geteilt und nachgenutzt werden können.

www.saxfdm.de/saxfdm-tagung

THEMENFELDER



FDM in der Lehre

Der kompetente Umgang mit Daten ist ein universelles Thema und damit verbundene Herausforderungen sind nicht nur fächerübergreifend, sondern gesamtgesellschaftlich relevant. Die Vermittlung von Datenkompetenzen für und Wissen über FDM sowie dazugehörige Tools und Kompetenzen in Beratungen und Workshops sind Bestandteil der täglichen Arbeit in FDM-Serviceeinrichtungen, NFDI-Konsortien und Datenkompetenzzentren. Diese Angebote richten sich jedoch zumeist an Forschende, obwohl Themen wie nachhaltige Wissensverfügbarkeit, forschungsethische Fragestellungen sowie Herausforderungen der Datensicherheit und Archivierung auch für Studierende von hoher Relevanz sind.

- Wie kann es daher gelingen, FDM-Themen in die Curricula sehr divergierender Studiengänge einzubringen und dort fest zu verankern?
- Wie können Studiengangsverantwortliche für FDM sensibilisiert werden?
- Wie können Inhalte und Formate von Lehrveranstaltungen gestaltet werden?
- Wie lässt sich die Lehre in die Arbeitsabläufe von FDM-Verantwortlichen integrieren?
- Wie kann Studierenden die Relevanz des Themas anwendungsnah vermittelt werden?

Lassen Sie die Teilnehmenden an Best-Practice-Beispielen teilhaben, erkunden Sie gemeinsam mit den Anwesenden Ideen und Konzepte oder diskutieren Sie über Erfahrungen.



FDM-Erfolgsgeschichten

FDM-Landesinitiativen, darunter SaxFDM, FDM-Serviceeinrichtungen und weitere unterstützende Stellen sind mittlerweile ihren Anfängen entwachsen - eine stetige Professionalisierung der Strukturen und Umsetzung der FDM-Aktivitäten ist allerorten zu verzeichnen. Im Rahmen der diesjährigen Tagung blicken wir einmal zurück auf das Erreichte und möchten Sie dazu einladen, Ihre FDM-Erfolgsgeschichten mit uns zu teilen:

- Welches Projekt mit FDM-Bezug lief oder läuft besonders gut, und warum?
- Wo konnten trotz anfänglicher Hindernisse und Bedenken produktive Arbeitsabläufe im FDM entwickelt werden und wie sehen diese aus?
- Wie wurden welche Stellen und Ressourcen für die erfolgreiche Umsetzung des FDMs geschaffen?
- Wie stellen Sie die Nachhaltigkeit der in Projekten geschaffenen Strukturen sicher?
- Welche innovativen Ansätze oder Technologien haben Ihre FDM-Prozesse besonders verbessert und welchen Mehrwert bieten sie?
- Welche spezifischen Strategien haben sich als besonders wirkungsvoll für die Professionalisierung des FDMs in Ihrer Institution erwiesen?

Ihr Beitrag kann sich natürlich auch kritisch mit den aufgeführten Fragen und weiteren relevanten Punkten im Rahmen des Themenfeldes auseinandersetzen und aufzeigen oder diskutieren, welche Hürden nach wie vor bestehen und welche Vorhaben nicht umgesetzt werden konnten und warum dies der Fall ist.

THEMENFELDER



Daten teilen

Das Bewusstsein um die Notwendigkeit, erhobene Daten zu teilen und damit die Validierung und Reproduzierbarkeit von Forschungsergebnissen und deren Nachnutzung für andere zu ermöglichen, wächst stetig – auch in der Forschungsförderung. Der Austausch und die Weitergabe von Daten können darüber hinaus einen wichtigen Bestandteil von Kooperationen in der Forschung darstellen. Hier ist jedoch vorab zu klären, zu welchen Bedingungen dies abläuft und was dabei beachtet werden muss.

- Wie kann die Nachnutzung von Forschungsdaten angeregt werden, so dass nicht immer größere, ungenutzte Datenberge entstehen?
- Wie können die Bereitstellung und Nachnutzung von Daten erfolgreich umgesetzt werden? In welchen Projekten ist dies bereits geglückt und wie?
- Wie kann die Nachnutzung von Daten an der Schnittstelle zwischen Forschung, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung hinweg gelingen, bspw. zwischen Forschung und Industrie? Welche Voraussetzungen und Akteure wirken am Gelingen des Datenaustauschs mit bzw. welche braucht es hierfür?
- Sollte die Suche nach nachnutzbaren Forschungsdaten als fester Teil wissenschaftlicher Recherche etabliert werden? Falls ja, wie kann dies umgesetzt werden und gelingen?
- Welche Rolle spielen (inter)nationale Kooperationen bei der Standardisierung und Vereinfachung des Datenaustauschs?



Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen im FDM

KI-Tools können, wenn sie zielgerichtet eingesetzt werden, die Arbeit im FDM von der ersten Planung bis zur Datenveröffentlichung unterstützen und wesentlich erleichtern. Auch bei der Entwicklung von KI-Modellen kommt gutem Datenmanagement eine entscheidende Rolle zu. Für beides werden Kompetenzvermittlungsangebote benötigt und es bietet sich an, diese in Kooperation mit den bereits gut etablierten Schulungsprogrammen im FDM zielgerichtet zu verzahnen.

- Welchen Nutzen haben KI-Tools für den Einsatz im FDM, für die Recherche und Verbesserung der Auffindbarkeit relevanter, nachnutzbarer Forschungsdaten und darüber hinaus, bspw. in der Datenanalyse? Welche Erfahrungen konnten in diesem Bereich bereits gesammelt, welche Prozesse erfolgreich (oder auch weniger erfolgreich) getestet werden?
- Wie beeinflusst gutes FDM die Entwicklung und Nutzung von KI-Modellen? Welche Chancen und Risiken ergeben sich?
- Welche ethischen und rechtlichen Fragen treten bei der Verzahnung von Forschungsdaten(management) und KI-Entwicklung oder -Nutzung auf? Wie können diese angemessen adressiert werden? Welche Rahmenbedingungen braucht es?
- Welche FDM-bezogenen Kompetenzen braucht es, um die Nutzung und Entwicklung von KI-Modellen voranzutreiben?

BEITRAGSFORMATE

Wenn Sie sich aktiv in die SaxFDM-Jahrestagung einbringen möchten, können Sie aus verschiedenen Beitragsformaten wählen. Bitte geben Sie bei der Einreichung an, welches Format Sie gerne gestalten möchten. Eine Mehrfachnennung ist möglich. Je nach Aufkommen der Bewerbungen für verschiedene Formate und Themenbereiche behalten wir uns vor, Ihnen für Ihren geplanten Beitrag ein anderes Format vorzuschlagen.

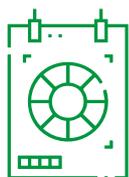
IMPULSVORTRAG



Impulsvorträge dienen der Vorstellung von Lösungen, Best Practices und Ideen zu einem der oben aufgeführten Themen. Im Anschluss an die Vorstellung können Sie Ihre Impulse mit dem Plenum diskutieren.

- Format: Präsentation, Diskussion
- Teilnehmende: Plenum
- Dauer: 15 Minuten Präsentation, 10 Minuten Diskussion
- Einreichung: Abstract (max. 300 Wörter)

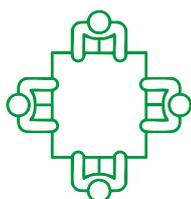
POSTER



Poster stellen Projekte, Lösungen, Tools und praktische Umsetzungen in kompakter Form vor. In einem kurzen Pitch präsentieren Sie die wesentlichen Inhalte Ihres Posters im Plenum und haben während der Postersession Gelegenheit, mit den Tagungsteilnehmenden darüber ins Gespräch zu kommen.

- Format: Poster (A0, Hochformat; Posterstellwände vorhanden)
- Teilnehmende: Plenum
- Dauer: 1 Minute (Pitch), 60 Minuten (Postersession)
- Einreichung: Abstract (max. 200 Wörter)

BETEILIGUNGSFORMATE



Beteiligungsformate bieten die Möglichkeit, zu ausgewählten Themen zu diskutieren, gemeinsam Lösungen zu finden, Ansätze auszuprobieren oder Themen gemeinsam zu entdecken.

- Formate: Workshop, World Café, Hands-on-Lab, anderes partizipatives Format
- Teilnehmende: zwischen 15 und 25 Personen (bitte gewünschte Anzahl der Teilnehmenden angeben, bei Bedarf mit Maximalangabe)
- Dauer: 90 Minuten
- Einreichung: Abstract (max. 300 Wörter, Angabe des Themenbereichs und des gewählten Formats)

MINI-MESSE



Zum ersten Mal möchten wir Projekten, Entwickler:innen von Anwendungen, Initiativen, Fachgesellschaften, Verbänden oder Konsortien aus dem Non-Profit-Bereich im Rahmen der SaxFDM-Jahrestagung die Möglichkeit bieten, ihre Themen, Produkte und Outcomes (gerne auch work in progress!) auf einer Mini-Messe zu präsentieren. Sie haben die Chance, mit Vertreter:innen aus der Forschung und der FDM-Community Kontakte zu knüpfen und Ihre (interaktiven) Anwendungen zu präsentieren und ausprobieren zu lassen.

- Format: Stand (Tische, Stühle, Stromanschluss, WLAN, weitere Wünsche bitte bei Einreichung angeben)
- Teilnehmende: Plenum
- Dauer: 90 - 120 Minuten
- Einreichung: Abstract (max. 200 Wörter)



SaxFDM
FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT
IN SACHSEN

EINREICHUNG UND WEITERER ABLAUF

Deadline: 30.05.2025

Formalia

- Titel, Beitragende, Einrichtungszugehörigkeit
- Abstract (Die genaue Wortanzahl richtet sich nach dem gewählten Beitragsformat.)
- Gewählter Themenbereich
- Gewünschte(s) Beitragsformat(e)

Allgemeine Kriterien für die Auswahl der Beiträge

- Bezug zum Tagungsthema und den aufgeführten Themenbereichen
- Aktualität und Relevanz für die Entwicklung im FDM
- Erwartbarer Erkenntnisgewinn und Mehrwert für die Tagungsteilnehmenden

Einreichung von Abstracts

- Über das Veranstaltungsportal (<https://events.hifis.net/e/6-saxfdm-tagung>)
- Alle eingegangenen Beiträge werden nach Ablauf der Einreichungsfrist begutachtet. Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, werden wir Sie über den Status Ihrer Einreichung informieren.

Kontakt

Sollten Sie Probleme beim Einreichen Ihres Abstracts, inhaltliche oder organisatorische Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Tagungsorganisationsteam unter saxfdm-events@tu-dresden.de



zenodo



in

www.saxfdm.de/saxfdm-tagung